

# Kouhlebild

Der stark verwitterte Bildstock aus Steigerwald-Quarzit von 1746 stand bis Oktober 2018 am früheren Botenweg Würzburg-Rothenfels auf der Hächheimer Höhe im Gewann „Beim Kohlenbild“.

Bei der Umsetzung des Bildstocks stießen die Gemeindeglieder auf einen alten Bildaufsatz aus dem Jahr 1651, der als Untergrund des Fundamentes diente. Er steht nun gleich neben dem



Bildstock und trägt die nicht zu deutende Inschrift V K AE E. Mit etwas Fantasie könnte man diesen Bildaufsatz als ein Relikt des ursprünglichen „Kouhlebildstocks“ ansehen.

In der Vertiefung des Aufsatzes vermutet man ein eingepasstes steinernes Relief. Als Bekrönung könnte ein Kreuz vorhanden gewesen sein, was die obere vertiefte Aussparung vermuten lässt, ähnlich beim Bildstock „Ferschebild“.

Ein neues von Hans-Joachim Schreiber angefertigtes Relief zeigt nun die Kreuzigungsgruppe und im Hintergrund Greußenheim. Auch eine neue Bekrönung wurde hinzugefügt.

Am 3. November 2018 wurde das restaurierte „Kouhlebild“ hier im Kanzeltal nahe bei Greußenheim errichtet.

© Archäologisches Spessart-Projekt e.V.

Der europäische Kulturweg in Greußenheim wurde realisiert im Rahmen des Projekts »Pathways to Cultural Landscapes«. Der Vereinsring Greußenheim e.V. fördert das Projekt des Kulturweges „Zu Tisch in Greußenheim“ als größter Einzelspender aus den Erlösen der Veranstaltungen Backhäuslesfest, 1.Mai-Fest und anderen kulturellen Veranstaltungen. Weitere Förderung von: Sparkasse Mainfranken Würzburg, Gesunde Wärme GmbH, memo AG, e.on Bayern, Theaterverein „Vorhang auf“, Raiffeisenbank Hochberg eG, Gluetec/WIKO, WIKO, Fensterbau Öchsner, Reinhold und Karin Kuhn. Mit Unterstützung der Gemeinde Greußenheim und des Bezirks Unterfranken.

Weitere Informationen bei:  
Unterfränkisches Institut für  
Kulturlandschaftsforschung an  
der Universität Würzburg  
Archäologisches Spessart-  
Projekt e.V.  
Ludwigstraße 19  
63739 Aschaffenburg  
www.spessartprojekt.de  
kulturwege@spessartprojekt.de



Bezirk  
Unterfranken

